

BERUFSCHANCEN FÜR WEIBLICHE QUALITÄTSMANAGER

Frauen vor!

Eine Frauenquote für Führungskräfte – in der öffentlichen Debatte steht diese Frage derzeit ganz oben auf der Agenda. Besonders weit entfernt von einer Gleichstellung von Frauen und Männern ist man im Qualitätsmanagement. Dabei spielen gerade dort die beruflichen Anforderungen stark den Frauen in die Hände. Die Personalberatung Weber Consulting empfiehlt weiblichen Qualitätsmanagern, mehr Selbstvertrauen zu zeigen.

In vielen Wirtschaftsbereichen müssen Unternehmen geradezu dazu genötigt werden, Frauen einzustellen und ihnen

Zugang auch zu höheren Positionen zu geben. Im Qualitätswesen ist dies grundsätzlich anders, wie Hans Weber täglich zu hören bekommt. Der Geschäftsführer der Münchener Personalberatung Weber Consulting GmbH hat sich auf Qualitätsmanagement spezialisiert. Nach seiner Erfahrung sind Unternehmen sehr gerne bereit, mehr Frauen auf Führungspositionen im Qualitätsmanagement einzusetzen. Dies scheitert jedoch regelmäßig, so Weber, an der geringen Anzahl von Bewerberinnen für diese Positionen.

Tatsächlich ist bereits der Anteil von Studentinnen bei technischen Studien-

gängen deutlich geringer als der ihrer männlichen Kommilitonen. Zudem bevorzugen diese wenigen Absolventinnen nach ihrem Abschluss eher Stellen in der Entwicklung oder auch im technischen Vertrieb.

Weiblicher Nachwuchs
Mangelware

Im Qualitätsmanagement liegt der Anteil von Frauen im Qualitätswesen laut Hans Weber mit zehn Prozent schon generell sehr niedrig. Noch einmal deutlich unterboten werde er durch einen Anteil von drei bis fünf Prozent in QM-Führungspositionen. Weber: „Viele Unternehmen bedauern diese unglückliche Situation.“ Gerade Frauen brächten durch ihr spezielles Gespür ein besonderes Talent mit, auf das sehr viel Wert gelegt werde. Im Bereich der sozialen Kompetenzen punkteten Frauen maßgeblich. Doch Frauen könnten sehr

► PROFIL

Anforderungen für QualitätsmanagerInnen

Die beruflichen Basisanforderungen sind für Qualitätsmanager und Qualitätsmanagerinnen dieselben:

- sehr gute Kenntnisse der gängigen Qualitätsnormen,
- perfekte Beherrschung der relevanten Produktionsverfahren,
- gute Kenntnisse der relevanten Produktionsverfahren,
- technisches Studium beziehungsweise gutes technisches Verständnis,
- Führungsqualitäten,
- diplomatisches Geschick,
- Sozialkompetenz,
- Hartnäckigkeit,
- sehr gute Englischkenntnisse (fast immer erforderlich) und
- gegebenenfalls gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache.



häufig auch besser organisieren, delegieren und sich leichter auf Kommunikationspartner, -themen und -ebenen einstellen.

Frauen und gemischte Teams gesucht

Viele Unternehmen hätten erkannt, dass die Ergebnisse in einer gemischten Arbeitsgruppe produktiver und kreativer sind: Mehr neue Ideen würden eingebracht, zusätzliche Denkanstöße besser gefördert. Hans Weber empfiehlt qualifizierten Frauen, sich engagierter auf Positionen im Qualitätsmanagement zu bewerben. Mit der richtigen Ausbildung, geschärften Qualitätskenntnissen und fachlichen Produktkenntnissen müssen Frauen nicht erst auf eine erkämpfte Frauenquote in Unternehmen warten. Die Nachfrage nach qualifizierten Frauen für das Qualitätsmanagement übersteigt deutlich das Angebot, und es bieten sich für Frauen ausgezeichnete Chancen auf der Karriereleiter.

„Frauen sollten sich mit dem Thema Qualität auseinandersetzen“, so Hans Weber, „und notfalls durch spezielle Weiterbildungen, wie etwa Führungskräfte-seminare, ihr Wissen zusätzlich erweitern.“ Ergänzende Fähigkeiten wie diplomatisches Geschick, analytische Fähigkeiten sowie Hartnäckigkeit und Durchsetzungsgeschick rundeten eine qualifizierte Bewerbung ab. Mit den geeigneten Qualifikationen steht es laut Weber jeder Frau offen, sich auf Positionen, insbesondere auf Führungspositionen im Qualitätswesen zu bewerben und so die Chance auf einen festen Platz im Management zu nutzen.

SERVICE VERLÄNGERT

Exklusiver Persönlichkeitstest

Immer wichtiger werden für QualitätsmanagerInnen die persönlichen Kompetenzen. Möchten Sie Ihr individuelles Persönlichkeitsprofil kennen- und nutzen lernen? Nehmen Sie am exklusiven, professionellen Extended-DISC-Persönlichkeitstest teil, den wir Ihnen gemeinsam mit dem QZ-Personalberater stark rabattiert und jetzt aktuell verlängert anbieten. Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie eine formlose E-Mail an:

info@weberconsulting.de

Infos finden Sie auf Seite 16 und unter: www.qm-infocenter.de/persoenelichkeit

FOR LADIES ONLY

Karrieretipps für Qualitätsmanagerinnen

Noch erobern zu wenige Frauen die Chefessel in den Qualitätsabteilungen. Wie es Frauen gelingt, ihre Karriere im Qualitätswesen voranzutreiben, verrät unser Personalexperte Hans Weber.

► Erfolge gut verkaufen

Bewerberinnen klagen deutlich häufiger als Bewerber: „Mein Chef hat nicht die geringste Ahnung von meinen Leistungen und Fähigkeiten.“ Männer reden viel mehr über ihre Erfolge, sie verkaufen oftmals sogar Misserfolge als Erfolge. Frauen zeigen oftmals nicht deutlich genug, was sie können; sie gehen davon aus, dass die Chefs von selbst erkennen, was sie leisten. Das funktioniert aber in der Regel nicht. Deshalb gilt für Frauen: Reden Sie über Ihre Erfolge! Zeigen Sie Ihrem Chef, was Sie leisten! Es nützt Ihnen nichts, wenn Ihre Kollegin Ihre Arbeit toll findet, aber der Chef keine Notiz davon nimmt. Wenn Ihre männlichen Kollegen mit ihren Erfolgen prahlen, sollten Sie sagen: „Tolle Geschichte – ich habe gerade etwas Ähnliches erlebt.“ Selbstdarstellung ist einer der wichtigsten Schritte nach oben!

► Netzwerke bilden und nutzen

Frauen kennen in der Regel viele Menschen, doch oftmals lehnen sie es ab, andere gezielt um einen geschäftlichen Gefallen zu bitten. Männer nutzen ihre Netzwerke in der Regel wesentlich effektiver. Doch zu einem erfolgreichen Networking gehört es, aktiv auf Menschen zuzugehen. Für Frauen gilt: Halten Sie Kontakt zu interessanten Menschen, zum Beispiel bei Kunden, Lieferanten, Beratern oder Vereinen und Berufsverbänden. Auch das Internet bietet viele Möglichkeiten. Netzwerken bedeutet allerdings vor allem, auch zu geben und nicht nur zu nehmen. Kontakte brauchen Pflege – deshalb planen Sie Ihr Netzwerk genau. Es reicht nicht aus, nur eine Sammlung von Visitenkarten zu haben. Bauen Sie sich Ihr Netzwerk auf und pflegen Sie es –

neben Ihrer Qualifikation brauchen Sie für Ihren Weg nach oben auch die notwendigen Kontakte!

► Neue Aufgaben mutig anpacken

Mangelndes Selbstvertrauen ist oftmals dafür verantwortlich, dass Frauen keine Führungspositionen im Qualitätswesen erhalten. Wenn sich eine Karrierechance bietet, neigen Frauen dazu zu sagen: „Ich kann das nicht.“ Männer hingegen sagen eher: „Das lern ich noch.“ Statt aus Angst vor neuen Aufgaben Angebote abzulehnen, sollten Frauen sich die Einstellung zu eigen machen: „Was ich heute noch nicht kann, werde ich können, sobald ich die Aufgabe habe.“ Für Frauen gilt besonders: Wer nach oben kommen will, darf nicht selbst an seinen Fähigkeiten zweifeln. Zeigen Sie mehr Mut für neue Herausforderungen!

► Auf weibliche Stärken setzen

Neben all den Tipps, was Frauen von Männern übernehmen sollten, sollten Frauen auch klar auf ihre weiblichen Stärken setzen. Sie sollten sich im Gespräch mit Vorgesetzten oder im Vorstellungsgespräch nicht auf die Technical Skills beschränken, sondern bewusst auf die Soft Skills hinweisen. Für Frauen gilt: Sie haben gemeinhin eine größere soziale und emotionale Intelligenz. Sie besitzen damit in der Regel bessere Führungsqualitäten. Sie durchschauen Zusammenhänge schneller und sind bei Verhandlungen hartnäckiger und zugleich diplomatischer. Diese Stärken sind im Qualitätsmanagement von entscheidender Bedeutung. Verweisen Sie neben Ihrer Ausbildung auf Ihre besonderen Kenntnisse, besonders im Bereich der weichen Faktoren!

